

GRENZENLOS

Freiheit und Einheit in Hessen

Medienprojekt des Hessischen Rundfunks zum digitalen Geschichtenerzählen

25 Jahre sind vergangen seit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Innerhalb der heutigen EU gibt es keine Grenzen mehr. Viele Kinder und Jugendliche haben noch nie eine Staatsgrenze überquert. Wir können frei reisen und unseren Wohnort bestimmen.

Alle, die heute 25 Jahre und jünger sind, haben die DDR, die Mauer, die Spaltung Deutschlands und die Anstrengungen, sie zu überwinden, nie erlebt. Sie kennen, wenn überhaupt, Fakten und Hintergründe nur aus Lehrbüchern. Die Geschichte wird teilweise auf Ampelmännchen und Ostalgie reduziert und das schwierige Leben in der DDR und die politischen Verhältnisse werden verharmlost und idealisiert.

Was Schülerinnen und Schüler aber kennen, sind Geschichten von damals, von heute, von Freunden, Migranten, aus den Medien. Geschichten über Grenzen, Grenzerfahrungen, von Leid und Freude. Und diese Geschichten berühren sie und regen ihr Interesse an.

Um das essentielle Kapitel der deutschen Geschichte erfahrbar zu machen, sollen sich hessische Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche begeben und Geschichten finden und erzählen:

Welche Themen sollen bearbeitet werden?

Wie sah das Leben in der DDR und im angrenzenden Hessen vor und nach dem Mauerfall aus, wie hörte es sich an? In welchen Orten in Hessen finden sich Geschichten, die mit der Grenzöffnung, dem Leben davor und danach zu tun haben? Welche Erinnerungen haben Menschen an die Grenze? Was hat sich mit dem Mauerfall verändert? Was bedeuten Begriffe wie Flucht, freier Wille, Selbstbestimmung, Widerstand und Freiheit – damals und heute? Und wie können solche Geschichten heute erzählt werden?

Wie läuft das Projekt ab?

Der Hessische Rundfunk begibt sich im Jahr 2015, dem Jahr, in dem die Wiedervereinigung 25 Jahre her ist, auf Spurensuche und in einen kreativen Prozess: mit hessischen Schülern und ihren Lehrern, mit Lerngruppen und Schulklassen. Wir schreiben 15 Projekte aus, bei denen wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren, recherchieren, produzieren und die Ergebnisse als digitale Geschichten gemeinsam erzählen. Projektstart ist im März 2015. Eingebettet ist das Medienprojekt des hr in ein von der Hessischen Landesregierung organisiertes Jahr voller Aktivitäten, das unter dem Motto „25 Jahre Deutsche Einheit – Grenzen überwinden“ steht.

Was ist „digitales Geschichtenerzählen“?

Digitales Geschichtenerzählen („Digital Storytelling“) verbindet die Tradition des Erzählens mit der Technik von heute: Mit Hilfe einer einfachen Digitalkamera oder eines Smartphones, eines Computers, eines Aufnahmegeräts und der passenden Software kann in wenigen Schritten eine persönliche digitale Geschichte erzählt und veröffentlicht werden.

Bei der Planung und Durchführung der digitalen Geschichte, bei der Erstellung der Medien und der Präsentation werden die teilnehmenden Gruppen von Experten des Hessischen Rundfunks unterstützt.

Wie wird das Projektergebnis präsentiert?

Die digitalen Geschichten werden auf der Projektseite des Hessischen Rundfunks www.grenzenlos.hr-online.de eingestellt und präsentiert.

Zusätzlich wird eine Gedenk- und Infotafel angefertigt, auf der eine kurze Beschreibung über das Thema informiert und ein QR-Code mit dem multimedialen Ergebnis vernetzt. Diese Tafel wird zusammen mit den Schülerinnen und Schülern an einem besonderen Ort angebracht und damit der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Medien-cache (Cache von Geocaching) verbindet somit Ort, Beteiligte und Projektergebnis.

Wie könnte ein Medien-cache aussehen?

Transitverkehr durch die DDR

Ort: Bahnhof Bebra

Der Bahnhof Bebra war ein wichtiger Grenzbahnhof für den Eisenbahnverkehr in und durch die DDR. Das Projekt thematisiert konkret die Rolle des Bahnhofs und darüber hinaus verschiedene Aspekte des Themas „Reisen in die DDR“. Die Medien entstehen aus den Projektideen zum Thema. Solche Ideen können sein: Eine Person erinnert sich an eine Zugreise von Bebra nach Berlin durch die DDR. Recherche und Dokumentation: Der Bahnhof Bebra bis zur Wende. Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine multimediale Karte der wichtigsten Transit- und Reisewege in und durch die DDR.

Zum Abschluss wird der Medien-cache als Info-Tafel am Bahnhof Bebra angebracht.

Wer kann teilnehmen?

Lerngruppen der **5. bis 10. Jahrgangsstufen** können sich für die Projekte bewerben. Die Projekte finden im **2. Halbjahr 2014/15** statt. Anmeldeschluss für die Teilnahme an den ausgeschriebenen Projekten ist der **30.01.2015**.

Die Ausschreibung richtet sich insbesondere auch an die Bildungsgänge Haupt- und Realschule.

Wie und wo kann man sich anmelden?

Bei der Anmeldung wird um die Abgabe einer kurzen Themenskizze gebeten (maximal eine A4-Seite), in der erste Ideen über Orte und Geschichten genannt werden. Unter den eingesendeten Projektvorschlägen wählt im Februar 2015 eine Jury aus Medienexperten 15 Projekte zur Durchführung aus.

Die verantwortlichen Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen werden im März 2015 zu einem Fortbildungstag in den hr nach Frankfurt eingeladen. An diesem Tag werden die Themen und die Medioumsetzung besprochen und der Zeitplan abgestimmt.

Weitere Informationen, Themenvorschläge, eine Beispielskizze und das Anmeldeformular sind auf der Projektseite **www.projekte.grenzenlos.hr-online.de** abrufbar.

Das Projekt wird vom Hessischen Rundfunk und der Stiftung Zuhören in Kooperation mit der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Kultusministerium durchgeführt.

